

ANFAHRT

Adresse

Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer Str. 58
51103 Köln
www.buergerhauskalk.de

Bürgerhaus Kalk

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

vom Hauptbahnhof mit der Linie 18 zur Haltestelle Neumarkt, dann Bus-Linie 159 oder Bahn-Linien 1 und 9 bis zur Haltestelle "Kalk Post" (+ 10 Min. Fußweg). Oder bis Bahnhof Deutz/Messe und hier umsteigen in Straßenbahnlinie 1 oder 9.

Anfahrt mit dem Auto

Mit dem Auto über die A 559 (Abfahrt Köln-Kalk) oder die Stadtautobahn 55 A (Abfahrt Kalk/Buchforst).

Anreise per Zug:

Über KölnTourismus haben Sie die Möglichkeit, mit einem vergünstigten Zugticket zu der Veranstaltung zu reisen. Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf der Kongresswebseite.

Übernachtung:

Pensionen und Hotels finden Sie über <http://dstig.de/kongresse/dstig-special-2017.html>



© Google Maps



N.H. Brockmeyer
Uniklinik Bochum



H. Langanke
GSSG Köln



M. Fabri
Uniklinik Köln

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,
zum dritten Mal laden wir Sie zum Fachtag „DSTIG special“ nach Köln ein.

Als Deutsche STI-Gesellschaft (DSTIG) verfolgen wir das Ziel, sexuelle Gesundheit zu fördern. „DSTIG special“ widmet sich dazu insbesondere der Forschung zur Sexarbeit und der STI-Forschung. Fachleute und Interessierte aus beiden Bereichen können im Rahmen der Fachtagung Wissen überprüfen und erwerben sowie Kontakte knüpfen und pflegen.

Sexuelle Gesundheit im Bereich der Sexarbeit hängt auch von den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Zwei Schwerpunkte im vielfältigen Programm beleuchten diese Bedingungen genauer: Beim Prostituiertenschutzgesetz werden wir erforschen, wie wir Versorgung sichern und Stigmatisierung verhindern können, um die sexuelle Gesundheit von Menschen in der Sexarbeit zu stärken. Beim Schwerpunkt Männer in der Sexarbeit werfen wir forschende Blicke in ein allzu oft noch wenig beleuchtetes Forschungsfeld.

Die klinische Relevanz von STI nimmt weiterhin rasant zu, so dass fundierte Kenntnisse über diese Erkrankungen selten so wichtig waren wie heute. In den Sessions der STI-Forschung werden wir den Bogen von medizinischen Grundlagen bakterieller und viraler STIs hin zu neuen Modellen in der STI-Forschung schlagen. Neben Fachleuten laden wir auch insbesondere Studierende und alle anderen Interessierte ein, spannende Aspekte zur modernen STI-Medizin und -Forschung zu diskutieren.

Der Fachtag bietet unterschiedliche Formate und vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung. Da wir Gäste mit internationaler Expertise erwarten, finden Teile der Fachtagung in englischer Sprache statt.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und produktive Vernetzung.

Ihre

N.H. Brockmeyer *H. Langanke* *M. Fabri*

N.H. Brockmeyer

H. Langanke

M. Fabri

THEMEN

Programmteil Sexarbeit

- Versorgung und aktuelle Herausforderungen
- STI-Prävention für Männer in der Sexarbeit
- Sexarbeit und Regulierung

Programmteil STI-Forschung

- Bakterielle STI
- Neue Modelle in der STI-Forschung
- Virale STI

ÄRZTLICHE LEITUNG DER VERANSTALTUNG:

Norbert H. Brockmeyer, Bochum

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Programm Sexarbeit:

Harriet Langanke, Köln

Programm STI-Forschung:

Univ.-Prof. Dr. Mario Fabri, Köln



INFORMATIONEN & ANMELDUNG:

QR-Code und Link zur Webseite des Kongresses

<http://dstig.de/kongresse/dstig-special-2017.html>

KONTAKT:

DSTIG-Geschäftsstelle

Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer

Walk In Ruhr (WIR) - Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum

E-Mail: info@dstig.de

Tel.: 0234-509 8923

Nächster Deutscher STI-Kongress:

Juni 2018, Berlin; <http://dstig.de/kongresse.html>

www.dstig.de

In Kooperation mit



Katholisches Klinikum Bochum



UNIKLINIK
KÖLN



Mit freundlicher Unterstützung von



Mit freundlicher Unterstützung



3. DSTIG Special
24./25. November 2017

Einladung zum
3. Fachtag
Sexuelle Gesundheit:

Forschung
zur Sexarbeit
&
STI-Forschung

Zertifiziert mit
9 Ärztekammer
und **16** iCME
Punkten!

Fr. 24. & Sa. 25. Nov. 2017
in Köln

Eine Veranstaltung der Sektionen
„Sexuelle Gesundheit“ und „STI-Forschung“ der
Deutschen STI-Gesellschaft (DSTIG)
Gesellschaft zur Förderung der Sexuellen Gesundheit

VORLÄUFIGES TAGUNGSPROGRAMM

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **online** bis zum **10. November 2017** an:
<http://dstig.de/kongresse/dstig-special-2017.html>

Die Teilnahme kostet regulär 80,00 €, für DSTIG-Mitglieder ermäßigt 40,00 €, Studierende bzw. Auszubildende haben freien Eintritt. Die Gebühr können Sie vor Ort in bar zahlen oder vorab (bis 10.11.2017) überweisen.

Name: Deutsche STI-Gesellschaft
Bank: NASPA Frankfurt-Niederrad
IBAN: DE83 5105 0015 0156 0266 70
SWIFT-BIC: NASSDE55XXX

ZERTIFIZIERUNG

- Der Fachtag hat folgende Zertifizierungen erhalten:
- Ärztekammer Nordrhein: **9 Fortbildungspunkte, Kategorie B** (bitte bringen Sie ihre Barcode-Etiketten mit)
 - Akademie für Infektionsmedizin e.V.: **16 ICME Punkte** (in der Kategorie “Weitere Fortbildungen”)
 - Deutsche AIDS-Gesellschaft e.V. (DAIG) als Fortbildungsveranstaltung

FOTOS 2015



Der Fachtag „Sexuelle Gesundheit“ 2015 im Bürgerhaus Stollwerck.



Die Kongress-Organisatoren

FREITAG 24. 11. 2017			
13.00-13.30	ANMELDUNG		
13.30-13.45	BEGINN & BEGRÜSSUNG		
13.45-14.20	ERÖFFNUNGSVORTRAG Stigma, Recht & Sexarbeit: Implikationen für die Medizin <i>Peter Greenhouse, Bristol</i>		
14.20-15.15	ERÖFFNUNGSVORTRAG Prävention von Sexuell übertragbaren Infektionen: neue Ansätze der BZgA / <i>Christine Winkelmann, Köln</i>		
15.15-15.45	KAFFEEPAUSE & INDUSTRIEAUSSTELLUNG		
15.45-17.15	SESSION 1 Versorgung und Herausforderungen in der Sexarbeit	15.45-17.15	SESSION 2 Bakterielle STI
15.45-16.15	Das Prostituiertenschutzgesetz – Hintergrund, Entstehung und erste Umsetzungsschritte Sicht des Bundes <i>Ruth Niebuer, Bonn/Berlin</i>	15.45-16.10	Superbug N. gonorrhoeae? Resistenzsituation u. Therapie in Deutschland <i>S. Buder, Berlin</i>
16.15-16.45	Zentren für Sexuelle Gesundheit <i>A. Platzmann-Scholten, Recklinghausen, B. Menze, Essen</i>	16.10-16.35	Wirtssphingolipid-Metabolismus: neue Option bei Chlamydien-Infektionen <i>D. Heuer, Berlin</i>
16.45-17.15	Zanzu - im Einsatz für die Beratung v. Sexarbeiter_innen <i>D. Kostrzewski, Köln</i>	16.35-16.55	STI-Klinik nach dem „Syndromic Approach“ <i>H. Rasokat, Köln</i>
		16.55-17.15	Was gibt es Neues aus Wissenschaft u.Klinik zu Chlamydien- Infektionen?“ <i>J. Rupp, Lübeck</i>
17.15-17.30	KAFFEEPAUSE, RAUMWECHSEL		
17.30-19.00	Knowledge Cafés (KC) - 5 Parallelveranstaltungen		
KC-1 Austausch ÖGD: wie kann man die gesundheitl. Pflichtberatung nach ProstSchG angemessen durchführen? Moderation: K. Baumhauer, Köln		KC-2 STI-Klinik nach dem Syndromic Approach Moderation: H. Rasokat, Köln	
KC 3: Sexualität - ein Verwaltungsakt Moderation: M. Schwarz, Bielefeld, F. Funk, Frankfurt a.M.		KC-4 Frauenärzte und Sexarbeiterinnen: kein einfaches Verhältnis Moderation: Th. Kimmich-Laux, Hamburg, G. Greb, Hamburg	
KC-5 STI-Klinik & Diagnostik - Grundlagen und Neues aus der Forschung Moderation: D. Heuer, K. Ghoreschi, Tübingen, M. Fabri, Köln			
19.00-20.00	GET-TOGETHER		

SAMSTAG, 25. 11. 2017			
8.45-8.55	BEGRÜSSUNG UND TAGESINFOS		
9.00-11.00	SESSION 3 STI-Prävention für Männer in der Sexarbeit/ <i>STI-prevention for men in sex work</i>	9.00-11.00	SESSION 4 Neue Modelle in der STI-Forschung/ <i>New models in STI-research</i>
9.00-9.30	Ergebnisse aus der europäischen MSM Internet-Studie / <i>Sexual transactions between men. Results from the European MSM Internet Survey</i> <i>A.J. Schmidt, London</i>	9.00-9.30	Syphilis <i>H. Schöfer, Frankfurt a.M.</i>
9.30-10.00	Wie versorgt der ÖGD Sexarbeiter in Amsterdam?/ <i>How does the public health service provide for sex workers in Amsterdam?</i> <i>S. van der Kolk, Amsterdam</i>	9.30-10.00	Antikörper-Therapie bei HIV <i>M. Platten, Köln</i>
10.00-10.30	Mann-Männliche Sexarbeit <i>E. Steffan, Berlin</i>	10.00-10.15	Syphilis-Forschung mit humanen Proben/ <i>Syphilis research with human samples</i> <i>M. Fabri, Köln</i>
10.30-11.00	Was Freier wollen - Sexuelle Gesundheit aus Sicht der Kunden <i>H. Langanke, Malmö/Köln</i>	10.15-11.00	Impfstoffentwicklung am Bsp. von Chlamydien/ <i>Development of vaccine - the example of Chlamydia</i> <i>G. Stary, Wien</i>
11.00-11.30	KAFFEEPAUSE & INDUSTRIEAUSSTELLUNG		
11.30-13.00	SESSION 5 Sexarbeit und Regulierung	11.30-12.00	SESSION 6 Virale STI
11.30-12.00	Public Health und Kontrolle der Sexarbeit <i>H. Nitschke, Köln</i>	11.30-12.00	HIV (Manifestation an der Haut) <i>K. Ghoreschi, Tübingen</i>

SAMSTAG, 25. 11. 2017			
12.00-13.00	Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser? Expert_innen-Diskussion mit dem Publikum H. Langanke, Malmö/Köln	12.00-12.30	HPV (Klinik/ Diagnostik/ Impfung) A. Potthoff, Bochum
		12.30-13.00	Hepatitis A: Ausbruch in Berlin bei Männern die Sex mit Männern haben S. Dudareva-Vizule, Berlin
13.00-14.00	MITTAGSPAUSE & INDUSTRIEAUSSTELLUNG		
14.00-15.00	Knowledge Cafés (KC) - 5 Parallelveranstaltungen		
KC-6 Austausch ÖGD: wie kann man die gesundheitliche Pflichtberatung nach ProstSchG angemessen durchführen? Moderation: K. Baumhauer, Köln		KC-7 Streetwork unter dem Prost-SchG – welche Methoden passen? Moderation: B. Rannersberger, Köln	
KC-8 Die Lola-App und ihr Einsatz Moderation: A. Gabb, Bochum		KC-9 HIV-PrEP im kommerziellen Sex Moderation: N. Feustel, Hamburg	
KC-10 STI-PEP/HIV-PrEP – Treatment as Prevention? Moderation: N.H. Brockmeyer, Bochum			
15.00-15.05	KAFFEEPAUSE, RAUMWECHSEL		
15.05-15.30	GEMEINSAME ABSCHLUSSRUNDE/ SCHLUSSWORTE		
15.50-16.00	ENDE DER VERANSTALTUNG		

...this speech will be held in English.
...dieser Vortrag findet auf Englisch statt.